

ADFC radelt durch das Hinterland von Wangen

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der ADFC Bodenseekreis lädt am Sonntag, 10. Mai, zu einer geführten Radtour in das Allgäu ein. Abweichend vom ADFC Programmheft ist das Treffen erst um 8.05 Uhr am Stadtbahnhof (nicht um 7.50 Uhr). Am bodo-Erlebnistag erfolgt die Anfahrt mit dem Ringzug nach Kisllegg. Die Radtour führt auf kleinen, verkehrsarmen Sträßchen mit einigen Anstiegen und Abfahrten durch die abwechslungs- und aussichtsreiche Landschaft zwischen Kisllegg, Isny, Ringenberg, dem Höhenzug nördlich des Eistobels und Wangen, von wo aus es mit dem Ringzug zurück nach Friedrichshafen geht. Die Mittagspause ist zur freien Verfügung in der Altstadt von Isny (Vesper, warme Imbissmöglichkeiten oder Einkehr).

Die Länge dieser geführten Radtour beträgt zirka 75 Kilometer. Sie ist für Tourenräder geeignet und erfordert etwas Kondition.

In St. Magnus ist heute Nachtbasar

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Schnäppchenjagd ist heute in St. Magnus angesagt, wenn der Nachtbasar der Frauen seine Pforten öffnet.

Bereits zum zehnten Mal findet der beliebte Second-Hand-Nachtbasar der Frauen auch in diesem Jahr wieder in Fischbach statt. Alle interessierten Schnäppchenjägerinnen sind eingeladen, in gemüthlicher Atmosphäre zu bummeln und bei einem Glas Sekt und leckeren Knabberien gut erhaltene, modische Damenbekleidung, Schuhe, Taschen und Accessoires einzukaufen.

Der Erlös ist für den ambulanten Kinderhospizdienst Amalie bestimmt

Compliance – Fluch oder Segen?

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - „Compliance – Fluch oder Segen für den Mittelstand“ lautet der Titel des nächsten Maybach-Seminars am Campus Friedrichshafen der Dualen Hochschule Ravensburg am Dienstag, 12. Mai, 18 Uhr. Referentin ist Anne Claire Schroeder-Rose, Compliance Officer bei Zeppelin Systems. Compliance beschäftigt sich mit der Einhaltung von Recht, Gesetz und unternehmensinternen Richtlinien. Eine genaue Definition des Begriffs wird Anne Claire Schroeder-Rose den Zuhörern liefern. Sie wird zudem auf die zentralen Themen von Compliance eingehen und aus ihrer Sicht die Relevanz für kleinere Unternehmen erläutern. Schließlich wird es konkret, wenn es darum geht, wie Compliance in der Firma nachhaltig und kostenbewusst umgesetzt werden kann.

Die Teilnahme an dem Seminar ist kostenlos. Das Maybach-Seminar ist eine öffentliche Veranstaltungsreihe an der DHBW.

Ausstellung zeigt Wege ins Ausland auf

Ausstellung „Wege ins Ausland – Raus von Zu Hause“ im Landratsamt

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Anlässlich der Europawoche zeigt das Landratsamt Bodenseekreis noch bis 29. Mai die Eurodesk-Ausstellung „Wege ins Ausland – Raus von Zu Hause“. Die Ausstellung informiert Jugendliche und junge Erwachsene über verschiedene Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten und die notwendigen Voraussetzungen, Finanzierungsmöglichkeiten sowie weitere Rahmenbedingungen. Auf Stehplakaten gibt es Informationen über Au-pair-Aufenthalte, Workcamps, Sprachkurse, Freiwilligendienste, Schulaufenthalte und viele weitere Arten, Auslandsaufenthalte zu sammeln. In einer Begleitbroschüre sind alle Informationen nochmals übersichtlich zusammengefasst.

Eurodesk ist ein Informationsnetzwerk, das europaweit in 33 Ländern vertreten ist. Es sammelt Informationen rund um das Thema Aus-

FRIEDRICHSHAFEN (sig) - Damit sich an der Mühle in Ittenhausen in Zukunft wieder ein Wasserrad dreht, haben fünf Schülerinnen und Schüler des Karl-Maybach-Gymnasiums (KMG) als „Team Equipe“ einen Wasserradprüfstand konstruiert und damit den Förderpreis Schüler der Zeppelin Jugendstiftung JUST! gewonnen. In der Kategorie Studenten brillierten die Zwillinge Martin und Florian Eichenhofer sowie Michael Eggert und Philipp Förderer von der Hochschule Ravensburg-Weingarten mit der Entwicklung eines Prototyps, um verstärkte 3D Thermoplast-Leichtbau-Strukturen herzustellen.

Bei der Preisverleihung am Mittwochabend im Zeppelin-Verwaltungsgebäude appellierte der Vorsitzende der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH, Peter Gerstmann, daran, „Scheitern zuzulassen, um Freiraum für Innovationen zu schaffen“. Die innovative Entwicklung junger Menschen zu fördern sei eigentlich eine gesellschaftliche Aufgabe, dankte er den Gründern der Zeppelin Jugendstiftung vor über 20 Jahren, Ernst Susaneck und dessen damaligen Personalleiter Löscher. Innovation zu erlauben bedeute Räume für Kreativität und Veränderung zu schaffen, erteilte er dem schulischen Lehren mit 20 Jahre alten Matritzen eine Absage. Graf Zeppelin habe jede Menge Innovation zugelassen, als er, der über 60-Jährige, dem erst 21-jährigen Ingenieur Ludwig Dürr als Chefkonstrukteur Vertrauen entgegenbrachte und ihm auch erlaubte, Fehler zu machen.

Einblick in die Möglichkeiten der Robotik und die Einsatzbereiche humanoider Roboter gab Professorin Katja Mombaur, Leiterin des Interdisziplinären Zentrums für Wissenschaftliches Rechnen an der Universität Heidelberg. Sie hielt die Laudatio auf die Preisträger, die ihr Preis-



Die Master- und Bachelorstudenten der Hochschule Ravensburg-Weingarten, Martin Eichenhofer, Florian Eichenhofer, Michael Eggert und Philipp Förderer, erhalten den Förderpreis.

geld von jeweils 7500 Euro in ihre Projekte stecken wollen.

Die 16- und 17-jährigen Schülerinnen und Schüler des Karl-Maybach-Gymnasiums starteten im Herbst 2013 ihr Projekt im Rahmen der Schüler-Forschungs-Konferenz „Potzblitz!“ der Stadt Friedrichshafen. Ziel: Ein Wasserrad (Mühle Ittenhausen), das mit optimalem Wirkungsgrad auch in den Sommermo-

Die Zeppelin Jugendstiftung JUST!

Ziel der Zeppelin Jugendstiftung JUST! ist es, die Aus- und Fortbildung begabter Menschen aus der Region Friedrichshafen und Ravensburg-Weingarten zu fördern. Unter dem Motto „Zeppelin ist Zukunft“ lobt die Stiftung für überzeugende schulische Projekte

und wissenschaftliche Arbeiten aus den Disziplinen Naturwissenschaft und Technik, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften Förderpreise aus. Vorsitzender der Zeppelin Jugendstiftung ist der Geschäftsführer der Zeppelin GmbH, Jürgen-Philipp Knepper.



Für ihr Projekt „Potenzial der Wasserkraft – Bau eines Wasserradprüfstandes“ bekommen Julia Bogisch, Franziska Tharau, Philipp Dix, Direne Sagier und Niklas Sieweke den Schülerpreis

FOTOS: SIEGFRIED GROSSKOPF

graphie, Naturwissenschaft und Technik. Vorgestellt wurde das Projekt, das nie zu Ende sein wird, sondern von folgenden Schülergenerationen fortgeführt werden soll, von Tutor Björn Walser.

Eine „grandiose Leistung“

Erfinder des Projekts „3D Superleichtbau“ sind die Zwillinge Martin und Florian Eichenhofer. Zusammen mit ihren Kommilitonen Michael Eggert und Philipp Förderer von der Hochschule Ravensburg-Weingarten erstellten sie einen Prototyp, um verstärkte 3D Thermoplast Leichtbau-Strukturen herzustellen. Die Zwillinge haben einen Prozess entwickelt, der es ermöglicht, in einem Arbeitsschritt kontinuierlich faserverstärkte Hybrid-Faserbündel (beinhaltet Kohlenstoff- und Thermoplastfasern) zu einem Fachwerkstab zu konsolidieren und auf einer ther-

moplastischen Trägerstruktur zwischen zwei Deckschichten zu applizieren. Wie Tutorin Amelie Vollmer die „grandiose Leistung“ erklärte, ist die Apparatur auf Grundlage eines 3D-Druckers entstanden, der um eine weitere Achse erweitert wurde. Die Hybrid Faserbündel werden dabei über den Kopf der Apparatur zweifach erhitzt, sodass der Thermoplast schmilzt und sich mit dem Kohlenstoff verbinden kann. Anschließend kann der Hybrid verarbeitet werden und es entsteht eine ultraleichte Fachwerkstruktur, die es bisher noch nicht gibt.

Moderiert wurde die von Brigitte Hoffmann federführend vorbereitete Preisverleihung von Jürgen-Philipp Knepper und musikalisch exzellent begleitet von Sven Hanagarth vom Graf-Zeppelin-Gymnasium am Zeppelin-Flügel sowie Bruce Cradle mit Stimme und Gitarre.

Beyza Türkmen ist die neue Kreisvorsitzende der Jusos

Hauptversammlung bei den Jungsozialisten – Lob vom stellvertretenden Landesvorsitzenden

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Mitglieder der Jusos Bodenseekreis haben bei ihrer Jahreshauptversammlung in Friedrichshafen einen neuen Kreisvorstand gewählt. Die nächste Landtagswahl in Baden-Württemberg im März 2016 wurde ebenfalls thematisiert.

Der ehemalige Kreisvorsitzende Andre Weisser eröffnete die Sitzung mit einer Begrüßung und einem Resümee über das vergangene Arbeitsjahr. Die Jusos Bodenseekreis, berichtete er, waren an verschiedenen Seminare und landesweiten Veranstaltungen beteiligt: vom Regioseminar in Tübingen, über die Landesdelegiertenkonferenz bis hin zu verschiedenen Kreisversammlungen im Bodenseekreis brachten die Jusos ihre Ideen und Vorschläge ein. Vor allem die Zusammenarbeit mit der Juso Hochschulgruppe der Zeppelin Universität und dem Friedrichshafener Jugendforum wurde ausgebaut und dazu genutzt, eigene Veranstaltungen und Aktionen auf die Bey-

za zu stellen: Zum Thema Asylpolitik wurde im November eine Informationsveranstaltung organisiert. Ebenso begrüßten die Jusos Bodense-

kreis im Februar 2015 die Bundestagsabgeordnete Saskia Esken zu einer Diskussion zum Thema Netzpolitik.

Die anwesenden Jusos bedankten sich bei dem nicht mehr kandidierenden Andre Weisser für die herausragende Arbeit und wählten an-

schließend Beyza Türkmen zur neuen Kreisvorsitzenden. Die Schülerin aus Friedrichshafen ist seit mehreren Jahren bei den Jusos sowie im Jugendforum FN aktiv und freut sich auf das kommende Jahr.

„Junge Leute begeistern“

Neben der Bildungspolitik, Generationengerechtigkeit und dem Umweltschutz hebt Beyza Türkmen vor allem die Partizipation der Jugendlichen in Friedrichshafen in den Vordergrund: „Wir wollen die jungen Leute wieder für Politik begeistern.“

Am Ende der Versammlung stellte Leon Hahn, stellvertretender Landesvorsitzender der Jusos Baden-Württemberg, die wichtigsten Themen auf Landesebene vor und zeigte sich von dem Engagement des Kreisvorstandes begeistert. Der Kreisvorstand und die gesamten Jusos Bodenseekreis sind motiviert, weiterhin viele Veranstaltungen und Seminare durchzuführen, und freuen sich auf ein spannendes Wahljahr 2016.



Voll motiviert ins kommende Jahr: die Jusos im Bodenseekreis.

FOTO: PR

Ailinger Feuerwehr zeigt was sie drauf hat

Tag der Offenen Tür am Sonntag – „Fire-Feier“ am Samstagabend

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Am kommenden Sonntag stehen Tore und Türen bei der Ailinger Feuerwehr für große und kleine Besucher offen. Um die Arbeit der Feuerwehr vorzustellen, wurde für diesen Tag ein umfangreiches Programm zusammengestellt.

Ab 10 Uhr spielen die Bergabenden zum Frühschoppen auf. Neben einer Fahrzeugausstellung und Demonstrationen über Gefahren im Haushalt finden den ganzen Tag über verschiedene Schauübungen der Jugendfeuerwehr und der Einsatzabteilung statt. Die Jugendfeuerwehr freut sich ganz besonders auf junge Leute, die sich für die Nachwuchsarbeit interessieren. Für die kleinen Besucher ist ein ganztägiges, attraktives Kinderprogramm geboten, bei dem jede Menge Spaß garantiert ist, kündigen die Veranstalter an.

Bereits am Abend zuvor steigt im Gerätehaus die „Fire-Feier“ mit DJ

und Barbetrieb. Einlass ist ab 20 Uhr und ab 16 Jahren, der Eintritt ist frei.



Die Freiwillige Feuerwehr von Ailingen freut sich auf viele Besucher beim Tag der Offenen Tür.

FOTO: PR



So geht's ins Ausland: Die Ausstellung im Landratsamt ist noch bis zum 29. Mai zu sehen.

FOTO: PR

landsaufenthalte und internationale Begegnungen und bietet kostenlose Beratungen an. Die Ausstellung kann zu den regulären Hausöffnungszeiten des Landratsamts (Montag bis Donnerstag 8 - 16 Uhr und Freitag 8

bis 12 Uhr) im Atrium des Hauptgebäudes betrachtet werden.

Weitere Informationen auf www.rausvonzuhause.de